

# Lernorte im Praxissemester

## Lernort Schule

Im Praxissemester arbeiten die Universität Duisburg-Essen (UDE), die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Duisburg, Essen, Kleve, Krefeld und Oberhausen und die Ausbildungsschulen der UDE eng zusammen.

An Ihrer Schule werden Sie von Lehrkräften unterstützt, die Ihre 'sukzessiv aufbauende, landesweit an verbindlichen Standards ausgerichtete Praxisbegleitung und -ausbildung' (siehe unter Downloads: Rahmenkonzeption 2010 und Zusatzvereinbarung zur Rahmenkonzeption) ermöglichen.

## **Anwesenheit**

Sie werden an vier bis fünf Tagen in der Woche in einem Gesamtumfang von circa 250 Zeitstunden an der Schule tätig sein. Darin enthalten sind 50 bis 70 Unterrichtsstunden für Unterrichtsvorhaben und Hospitationen, die Erkundung des Berufsfelds Schule sowie unter anderem den schulischen Teil der Durchführung der Studienprojekte aus den Vorbereitungs- und Begleitveranstaltungen der Universität. Der schulpraktische Teil des Praxissemesters bezieht sich auf ein Schulhalbjahr und endet mit dem letzten Tag des jeweiligen Halbjahres. Eine Verkürzung des Praxissemesters (zum Beispiel für die Erbringung anderer Studienleistungen oder durch Anerkennungen) ist nicht möglich. (siehe Praxissemesterordnung vom 09. Februar 2017, §2 (5)).

## **Versäumnisse**

Im Krankheitsfall oder Fällen der Abwesenheit aufgrund schwerwiegender Gründe hat die/der Studierende im Praxissemester die Schule und das ZfsL umgehend über die Dauer der Abwesenheit zu informieren. Nach dem dritten Fehltag in Folge ist der Schule unaufgefordert eine (ärztliche) Bescheinigung vorzulegen. Versäumte Praktikumszeiten sind nachzuholen. Bei Versäumnissen von mehr als acht Praktikumschultagen ist mit der oder dem Ausbildungsbeauftragten der Schule zu klären, ob und gegebenenfalls wie nicht absolvierte Praktikumsstage nachgeholt werden können, so dass die Möglichkeit des Erreichens der Ausbildungsziele des Praxissemesters gewährleistet bleibt. (siehe Praxissemesterordnung §4)

## **Unterrichtsvorhaben**

Sie führen mindestens ein Unterrichtsvorhaben in jedem Unterrichtsfach im Umfang von jeweils 5 bis 15 Unterrichtsstunden durch. Im Lehramt Grundschule bezieht sich der Gesamtumfang von 50 bis 70 Unterrichtsstunden auf die drei Lernbereiche. Sie können, wo möglich, Ihre Unterrichtsvorhaben mit Ihren Studienprojekten der Universität verbinden.

Im Rahmen eines Unterrichtsvorhabens werden Sie aktiv hospitieren, eigenständig einzelne Unterrichtselemente, Einzelstunden und/oder mehrere zusammenhängende Unterrichtsstunden planen und durchführen. Dabei werden eigenständige Unterrichtselemente unabhängig von ihrem Zeitumfang als Unterrichtsstunde gezählt. Die Unterrichtsvorhaben ermöglichen Ihnen eine professionsorientierte Selbsterkundung in Bezug auf Ihr eigenes professionelles Selbstkonzept.

Sie unterrichten ausnahmslos in Begleitung einer Lehrkraft und orientieren sich bei Ihren Planungen an den schul- und lerngruppenspezifischen Bedingungen Ihrer Ausbildungsschule.

### **Regelmäßige Beratungen durch Ausbildungslehrkräfte der Schulen**

Die Lehrkräfte unterstützen Ihre forschende Grundhaltung und unterstützen Sie bei der Planung, Durchführung und Reflexion Ihrer Unterrichtsvorhaben. Sie geben Ihnen zum Beispiel Anregungen zur Auseinandersetzung mit erzieherischen Fragen, mit Fragen der Diagnose von Lernvoraussetzungen und der Unterscheidung von Lern- und Leistungssituationen. Sie erwerben unter anderem Kenntnisse zu den schulrechtlichen und schulischen Rahmenbedingungen und zu Kooperationsstrukturen im Kollegium Ihrer Ausbildungsschule.

### **Berufsfeld Schule erkunden**

Durch die Teilnahme an Konferenzen, Pausenaufsichten, Klassenausflügen (maximal eintägig), Beratungsgesprächen der Lehrkräfte, Ganztagsangeboten und weiteren schulspezifischen Aktivitäten gewinnen Sie Einblicke in das Schulleben und das berufliche Tätigkeitsspektrum von Lehrkräften.

### **Bilanz- und Perspektivgespräch**

Zum Abschluss der Praxisphase an der Schule bereiten Sie sich unter anderem mit Hilfe Ihres Portfolios auf das Bilanz- und Perspektivgespräch vor. Dieses Gespräch, das unter Beteiligung einer Seminarausbilder\*in sowie einer schulischen Vertreter\*in stattfindet, dient der individuellen Reflexion und der Klärung Ihrer Fragen zum Selbstkonzept als künftige Lehrkraft. Es orientiert sich an den gemäß LZV 2016 §8 im Praxissemester zu erwerbenden Fähigkeiten und Kompetenzen. Auf Wunsch der oder des Studierenden kann auch eine Vertreter\*in der Universität Duisburg-Essen teilnehmen.

### **Verbuchung der Leistungspunkte für den schulpraktischen Teil des Praxissemesters**

Die Verbuchung der Leistungspunkte für den schulpraktischen Teil (Nachweis des Schulpraktikums und des Bilanz- und Perspektivgesprächs) erfolgt elektronisch über PVP durch das für Sie zuständige ZfsL. Den schriftlichen Nachweis über das Bilanz- und Perspektivgespräch legen Sie im Portfolio Praxiselemente (Dokumententeil) ab.

## **Lernort Uni**

Im Praxissemester arbeiten die Universität Duisburg-Essen (UDE), die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Duisburg, Essen, Kleve, Krefeld und Oberhausen und die Ausbildungsschulen der UDE eng zusammen.

### **Vorbereitende Veranstaltungen an der UDE**

In Veranstaltungen der Bildungswissenschaften und der Fachdidaktiken Ihrer studierten Fächer werden Sie auf das Praxissemester vorbereitet. Sie beschäftigen sich mit dem Theorie- Praxis-Verhältnis sowie den Studienprojekten und planen diese bereits in Ansätzen. Hierbei ist wichtig, dass diese Projekte so angelegt sind, dass sie den jeweiligen Rahmenbedingungen der Schule angepasst und dann dort spezifiziert werden können.

### **Begleitveranstaltungen an der UDE**

Die Begleitveranstaltungen, in denen Sie sich unter anderem über Ihre Lernprozesse im Bereich des forschenden Lernens austauschen, knüpfen jeweils an die vorbereitenden Veranstaltungen des vorausgegangenen Semesters an. Im Mittelpunkt steht gegebenenfalls die weitere Planung, Durchführung und Auswertung der Studienprojekte. Darüber hinaus analysieren und reflektieren Sie in den Begleitveranstaltungen grundlegende Aufgaben des Handlungsfelds Schule vor dem Hintergrund bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Theorieansätze. Um während des Praxissemesters eine möglichst kontinuierliche Anwesenheit an der Schule zu ermöglichen, finden diese Begleitveranstaltungen in einem UDE-spezifischen Blocktagemodell in Blended-Learning-Formaten statt. Eine Übersicht finden Sie unter Zeitlicher Ablauf Praxissemester.

### **Studienprojekte**

Mit Beginn des Praxissemesters am 14. September 2018 sind in allen Lehramtsstudiengängen nur noch zwei Studienprojekte im Praxissemester durchzuführen. Die Vorbereitung auf das Praxissemester bleibt vollumfänglich unverändert: In jedem Teilstudiengang wird auf die Durchführung eines Studienprojektes vorbereitet; die Leistungen in den Vorbereitungsveranstaltungen sind unabhängig vom Modul Praxissemester zu erbringen. Die Wahlentscheidungen darüber, in welchen Teilstudiengängen Studienprojekte absolviert bzw. nicht absolviert werden, sind als Prüfungen über HISinOne anzumelden. Zu beachten ist, dass auch eine Anmeldung in HISinOne für den unbenoteten Modulteil (im Lehramt Grundschule: in den unbenoteten zwei Modulteil) erfolgen muss, in dem kein Studienprojekt angefertigt wird. Bitte beachten Sie zudem die globale Anmeldephase für alle Studiengänge. Die Anmeldungen zu den Prüfungen finden immer innerhalb des festgelegten Anmeldezeitraumes in der 5. und 6. Vorlesungswoche statt. Versäumnisse gehen zu Lasten der oder des Studierenden. Integrative erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Studienprojekte sind möglich und erwünscht. In den Studienprojekten verknüpfen Sie Ihr fachwissenschaftliches, pädagogisches und fachdidaktisches Wissen in einer forschenden Grundhaltung mit der Schulpraxis. Sie können, wo möglich, Ihre Studienprojekte mit Ihren Unterrichtsvorhaben an der Ausbildungsschule verbinden. Bitte beachten Sie dazu die Zusammenfassung aller Hinweise zum Datenschutz im Praxissemester und die Hinweise zur Durchführung von Studienprojekten.

Neben den Begleitveranstaltungen im Modul Praxissemester sind im zweiten Semester des Master of Education zusätzliche Teilmodule im Umfang von 5 CP abzuleisten. (siehe Workload-Übersicht 2.Semester M. Ed.)

## **Lernort ZfsL**

Im Praxissemester arbeiten die Universität Duisburg-Essen (UDE), die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Duisburg, Essen, Kleve, Krefeld und Oberhausen und die Ausbildungsschulen der UDE eng zusammen.

Der schulische Teil des Praxissemesters umfasst maximal fünf Studientage an Ihrem ZfsL. Die Termine erfahren Sie zu Beginn des Praxissemesters über die Website Ihres ZfsL. Mit Erhalt des Zuweisungsbescheides sind Sie verpflichtet, unverzüglich bei der zuständigen Meldebehörde ein erweitertes Führungszeugnis gem. § 30a BZRG zur Übersendung an das im Zuweisungsbescheid angegebene ZfsL zu beantragen. Die anfallenden Gebühren sind von Ihnen zu tragen. BAföG-Empfänger/-innen werden bei Vorlage des Förder-Bescheids von den Gebühren befreit. Liegt das erweiterte Führungszeugnis nicht rechtzeitig zu Beginn des schulpraktischen Teils beim zugewiesenen ZfsL zur Prüfung vor, kann der schulpraktische Teil nicht begonnen werden. Versäumnisse gehen zu Ihren Lasten.

## **Einführungsveranstaltungen**

Zu Beginn des Praxissemesters bietet das für Sie zuständige ZfsL an drei einführenden Studientagen überfachliche und fachliche Veranstaltungen an. Zudem erhalten Sie Informationen über Ihre Begleitung im Praxissemester.

## **Praxisberatungen an Ihrer Schule**

Sie erhalten in Ihren Fächern mindestens zwei individuelle Praxisberatungen von Seminarlehrer\*innen jeweils unter einem zuvor vereinbarten fachdidaktischen und einem überfachlichen Beobachtungsaspekt. Diese Praxisberatungen können Sie auch für eine Beratung zu Ihren Studienprojekten nutzen. Sie sind verpflichtet, Seminarlehrer\*innen zur Begleitung von Elementen Ihrer Unterrichtsvorhaben einzuladen. Der Umfang der Begleitung orientiert sich an den standortspezifischen Gegebenheiten Ihres ZfsL. Sie nehmen, sofern möglich, fachunabhängig an mindestens zwei dieser Praxissituationen von Kommiliton\*innen teil. So haben Sie die Möglichkeit, Unterricht aus der Fremdperspektive zu beobachten und kriteriengeleitet zu analysieren. Wenn Sie das Praxissemester mit mehreren Kommiliton\*innen an einer Schule absolvieren, werden Sie bei diesen hospitieren, ansonsten werden Sie gebeten, für die Hospitationen eine benachbarte Schule aufzusuchen. In diesem Fall werden die Kontakte durch Ihr ZfsL hergestellt.

Sie nehmen fachunabhängig, sofern möglich, an bis zu zwei Ausbildungsstunden oder Unterrichtsbesuchen von Lehramtsanwärter\*innen oder Lehrkräften in Ausbildung mit anschließenden Beratungen teil, sofern alle Beteiligten zustimmen. So werden Ihnen ggf. Möglichkeiten eröffnet, Einblick in derartige Ausbildungssituationen des Vorbereitungsdienstes zu erhalten. Sie begleiten dabei eine Seminarausbilder\*in oder eine schulische Mentor\*in.

### **Individuelle Reflexionsangebote**

Sie nutzen das Angebot mindestens eines individuellen Beratungsgesprächs zu Fragen der Entwicklung Ihres professionellen Selbstkonzepts. Dieses Beratungsgespräch findet während der Praxisphase an der Schule oder an einem Studientag in Ihrem ZfsL statt. Das individuelle Beratungsgespräch ist nicht an eine Praxisberatung gekoppelt.

### **Kollegiale Reflexionsangebote**

Sie nutzen an zwei (weiteren) Studientagen im ZfsL das Angebot kollegialer Fallberatung sowie fachdidaktischer Reflexion unter der Leitung von Seminarausbilder\*innen.

Erfolgreiches Lehrerhandeln setzt die Fähigkeiten zu kooperativen Arbeitsformen und vertrauensvoller kollegialer Zusammenarbeit voraus. Zur Anbahnung dieser Fähigkeiten werden Sie in Gruppen von etwa 10 Personen gemeinsam Verfahren kollegialer Beratung kennen lernen und sich dabei insbesondere Fragen der Erziehung widmen.

In Fachgruppen (ggf. auch fachaffinen Gruppen) werden Sie am gleichen Tag Fragen im Zusammenhang mit der Planung von Unterricht und der Feststellung und -beurteilung von Schülerleistungen bearbeiten.

### **Bilanz- und Perspektivgespräch**

Zum Abschluss der Praxisphase an der Schule bereiten Sie sich u.a. mit Hilfe Ihres Portfolios auf das Bilanz- und Perspektivgespräch vor. Dieses Gespräch, das unter Beteiligung einer Seminarausbilder\*in sowie einer schulischen Vertreter\*in stattfindet, dient der individuellen Reflexion und der Klärung Ihrer Fragen zum Selbstkonzept als künftige Lehrkraft. Es orientiert sich an den gemäß LZV 2016 §8 im Praxissemester zu erwerbenden Fähigkeiten und Kompetenzen. Auf Wunsch der oder des Studierenden kann auch eine Vertreter\*in der Universität Duisburg-Essen teilnehmen.

### **Verbuchung der Leistungspunkte für den schulpraktischen Teil des Praxissemesters**

Die Verbuchung der Leistungspunkte für den schulpraktischen Teil (Nachweis des Schulpraktikums und des Bilanz- und Perspektivgesprächs) erfolgt elektronisch über PVP durch das für Sie zuständige ZfsL. Den schriftlichen Nachweis über das Bilanz- und Perspektivgespräch legen Sie im Portfolio Praxiselemente (Dokumententeil) ab.